

[Startseite](#) > [Projektstruktur](#)[Teilen](#)

Projektstruktur

Im Projekt genomDE sind 14 nationale Initiativen und Verbünde aus den Bereichen Onkologie, Seltene Erkrankungen, sowie bundesweit etablierte Patientenvertretungen und der Medizininformatik-Initiative vereint. Dazu arbeiten sie in einer Projektstruktur zusammen, die ein Steuerungsgremium sowie Arbeitsgruppen umfasst.

Projektstruktur genomDE

[Projektstruktur genomDE \(1.5 MB\)](#)

genomDE-Konsortium

Berlin

- Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Humangenetik e. V. (GfH)
- Koordinationsstelle von genomDE, c/o TMF e. V.
- Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSE Charité)

Bonn

- Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. (HKSH-BV)
- System Medizin, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative

Erkrankungen e. V. (DZNE) & Genomik & Immunregulation, LIMES-Institut, Universität Bonn (DFG-NGS-CCs)

- Zentrum für Seltene Erkrankungen – Zentrum für Klinische Genomdiagnostik (ZSE-ZKGD)

Heidelberg

- Deutsche Gesellschaft für Pathologie (DGP)
- Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT), Abteilung Translationale Medizinische Onkologie, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) NCT/DKFZ/DTK MASTER
- German Human Genome Phenome Archive (GHGA)

Kiel

- TMF e. V. – Arbeitsgruppe Medizinische Bioinformatik und Systemmedizin (AG BioSysMed)

Köln

- Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs (DK)
- Nationales Netzwerk Genomische Medizin – Lungenkrebs (nNGM-Lungenkrebs)

Sankt Augustin

- Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT)

Steuerungsgremium

Das Steuerungsgremium bildet die "Allianz der Initiativen" ab, die sich hinter dem Projekt genomDE versammelt haben und setzt zur Vorbereitung seiner Entscheidungen fachliche **Arbeitsgruppen** ein, die alle notwendigen Inhalte für genomDE erarbeiten. Bereits vorliegende Ergebnisse aus den

Arbeitsgruppen

AG1 | Versorgungsintegration

Vernetzung genommedizinischer Versorgungsstrukturen, bundeseinheitliche Indikation zu WGS-basierter Diagnostik (SE<>Onkologie), bundesweite Standardisierung d. klinischen / genomischen Charakterisierung und Phänotypisierung (SE <> Onkologie) sowie klinische Nutzung von WGS-Daten

AG2 | Genomische Sequenzierung

Präanalytik, Sequenzierungstechnologien, bundeseinheitliches Qualitätsmanagement, Primärdatenmanagement, Beschleunigung z. B. Pathogenitätsbewertung v. Varianten

AG3 | Informatik

Architektur der Dateninfrastruktur (in Kooperation mit: BfArM, RKI), Datenstandards, Datenschutz und Datensicherheit, Datenanalyse, internationale Vernetzung (1+MG, EU etc.)

AG4 | Plattform Governance

Plattform-Management, Einbindung von weiteren Leistungserbringern, Data Governance, ELSI, rechtliche Rahmenbedingungen

Expertenrat

Hier werden weitere beigeordnete Expertinnen und Experten sowie die Patientenvertretungen in die gemeinsame Arbeit eingebunden. Insbesondere sollen Personen und

Task Forces

Das Steuerungsgremium kann aus seinem Kreis Task Forces berufen, um kurzfristig gemeinsame Positionen auszuarbeiten, aufzubereiten und im Namen des

Externes Beratungsgremium

Die Mitglieder des Externen Beratungsgremiums beraten den Fördermittelgeber BMG bei der Steuerung des

Bundesministerium für Gesundheit

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) fördert die Initiative genomDE seit dem 1. Oktober 2021 und einer

Projektträger Jülich

Der Projektträger Jülich setzt die deutsche Genom-Initiative

Koordinationsstelle für das Projekt genomDE c/ o TMF e. V.

Die TMF als Koordinationsstelle und das genomDE-Team sind unter anderem für die Abstimmung von organisatorischen Aufgaben und die Öffentlichkeitsarbeit



Koordinationsstelle
für das Projekt
genomDE

c/o TMF e. V.
Charlottenstraße
42
10117 Berlin

✉ E-Mail:
info@genom.de



[Presse](#)

[Newsletter](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)